

Hühnergott

Inhaltsverzeichnis

- [1 Hintergrund & Entstehung / Geschichte](#)
- [2 Standort & Wo zu finden](#)
- [3 Praxis-Tipps für Besucher](#)

Ein **Hühnergott** ist ein meist aus Feuerstein bestehender Stein mit einem natürlich entstandenen, durchgehenden Loch. An den Küsten der Ostsee gilt der Fund eines Hühnergottes traditionell als beliebter Glücksbringer und maritimes Sammlerobjekt.



Hühnergott auf Rügen finden

1 Hintergrund & Entstehung / Geschichte

- **Geologische Entstehung:** Die Hohlräume sind das Resultat natürlicher Verwitterungsprozesse. In der Kreidezeit lagerten sich fossile Einschlüsse – wie etwa Reste von Kreideschwämmen, Seeigeln oder Weichteilorganismen – im kiesel säurereichen Sediment ein. Während der Feuerstein extrem hart und verwitterungsbeständig ist, wurde das weichere kalkige Material des Einschlusses über Jahrtausende durch Brandung, Frost und Salzwasser herausgewaschen, bis ein Loch entstand.
- **Kulturgeschichte & Aberglaube:** Der Begriff hat slawische Wurzeln (russisch: *Kuriny Bog*). Nach altem Volksglauben wurden Steine mit Loch im Stall oder Hühnerschlag aufgehängt, um das Geflügel vor bösen Geistern, Hexerei und Mardern zu schützen sowie die Legeleistung zu sichern.
- **Literarische Bekanntheit:** Im deutschsprachigen Raum erlangte der Begriff vor allem durch die 1965 erschienene Erzählung „Der Hühnergott“ des sowjetischen Schriftstellers Jewgeni Jewtuschenko große Popularität.

2 Standort & Wo zu finden

- **Region:** Nahezu an allen naturbelassenen Geröll-, Kies- und Blockstränden der Insel Rügen sowie entlang der gesamten Ostseeküste.
- **Besonders ergiebige Strandabschnitte auf Rügen:**
 - **Nord-Jasmund:** Steinstrände unterhalb der Kreideküste zwischen [Sassnitz](#) und Lohme (z. B. am Kieler Bach).
 - **Kap Arkona / Halbinsel Wittow:** Küstenabschnitte bei [Vitt](#) und Nobbin.
 - **Halbinsel Mönchgut:** Steinige Brandungszonen am Südperd (Thiessow) oder Nordperd (Göhren).
 - **Schmale Heide / Prora:** Bei starker Brandung angespülte Abschnitte an den Geröllfeldern.

3 Praxis-Tipps für Besucher

- **Beste Suchzeit:** Die besten Chancen bieten sich in den frühen Morgenstunden nach herbstlichen oder winterlichen Nordost-Stürmen sowie direkt nach dem Rückgang aufgewühlter Brandung.
- **Ausrüstung & Technik:**
 - Festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle für nasses Blockwerk und Geröll.
 - Leicht feuchter Blick: Nasse Steine heben Kontraste und Löcher deutlicher hervor als sonnengetrocknete Strandkiesel.
- **Sicherheits- & Naturschutzhinweise:**
 - An Steilufern und unter Kreidekliffs besteht stets **Abbruch- und Steinschlaggefahr** – ausreichend Sicherheitsabstand zur Kliffwand halten!
 - Nur einzelne Handstücke als Urlaubsandenken mitnehmen; massenhafter Abtransport von Strandgeröll schadet dem natürlichen Küstenschutz.